

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE IN NRW

Projekträger: Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global

Auftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Projektexposé

Hintergrund

Auf der UN-Vollversammlung im September 2015 wurden mit der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) beschlossen. Die 17 Hauptziele der SDGs bilden für alle Staaten – erstmals in Nord und Süd – einen gemeinsamen Bezugsrahmen und werden auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend. Schon jetzt sind die SDGs die zentrale Grundlage für die Fortschreibung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2016 und haben den Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie NRW entscheidend beeinflusst.

Das Projekt

Im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ (GNK NRW) entwickeln 15 Kommunen und Kreise in NRW bis Herbst 2017 eine Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der neuen UN-Nachhaltigkeitsziele. Dies sind

damit die weltweit ersten Kommunen überhaupt, welche die 2030-Agenda auf die kommunale Ebene „herunterbrechen“ und in ihrem Kontext eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielsetzungen für eine nachhaltige Entwicklung erarbeiten. Eine „Global Nachhaltige Kommune“ leistet einen Beitrag für die Umsetzung der globalen Entwicklungsagenda sowie einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung vor Ort, die soziale, ökonomische und ökologische Zielsetzungen miteinander verbindet und sektorübergreifendes Denken und Handeln befördert.

Projektorganisation

Die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) setzt das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung um.

Durchgeführt von

Durchgeführt von

Ein Angebot von

Im Auftrag des

Projektkommunen



Projektablauf

Zur Erarbeitung eines Handlungsprogramms zur Umsetzung der globalen Entwicklungsagenda sowie einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung vor Ort werden unterschiedliche Arbeitsschritte durchgeführt. Der Projektablauf gliedert sich in sechs Schritte:

- (1) Einrichtung von Arbeitsstrukturen,
- (2) Erarbeitung einer Bestandsaufnahme,
- (3) Ausarbeitung eines Handlungsprogramms,
- (4) Formeller Beschluss,
- (5) Umsetzung und Monitoring sowie
- (6) Evaluation und Berichterstattung.

Die einzelnen Arbeitsschritte werden im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) bei der zukünftigen Umsetzung des Handlungsprogramms in bestimmten zeitlichen Abständen kontinuierlich wiederholt, um auf aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen angemessen reagieren zu können.

Die Entwicklung einer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie ist aufgrund der thematischen Breite sowie der Vielzahl an potenziell relevanten und zu involvierenden Akteuren ein anspruchsvoller Prozess. Alle Bausteine werden daher in enger Abstimmung mit einem breiten Akteurskreis aus Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft bearbeitet, sodass zusätzliche Synergien geschaffen und die Außenkommunikation gestärkt werden können.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter: www.lag21.de | www.service-eine-welt.de

Für Ihre Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Kontakt

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)

Deutsche Str. 10
44339 Dortmund
www.lag21.de

Martin Schön-Chanishvili
Tel: 0231 – 936 960 18
GNK@lag21.de

Servicestelle Kommune in der Einen Welt (SKEW)

Tulpenfeld 7
53113 Bonn
www.service-eine-welt.de

Annette Turmann
Tel: 0228 – 20717 335
annette-turmann@engagement-global.de